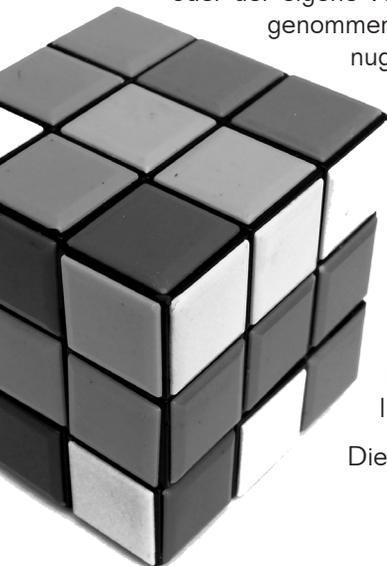


Gremienarbeit: Was tun in Schulkonferenz und Co. ?

Bei einem Punkt müssten wir uns alle einig sein: SV-Arbeit soll Spass machen! Aber wer kennt das nicht: Am Anfang eines jeden Schuljahres doch wieder die Wahlen zu diesen "komischen" Sitzungen von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen. Doch kein/e SchülerIn will hin oder weiss was man da so macht. Kein Wunder, denn dort hinzugehen empfinden die meisten SchülerInnen nicht als spassig, sondern eher als langweilig und frustrierend. Da geht man als SchülerIn doch lieber zur Bezirksdelegiertenkonferenz der Bezirks-SV, wo man sich noch aktiv und praxisorientiert mit Themen auseinandersetzt. Denn sobald es an die Wahlen für VertreterInnen in die Schulkonferenz oder gar in die Fachkonferenzen geht, sind die Gesichter meist lang und die Begeisterung ist gedämpft.

Meist lassen sich doch noch ein paar Schülerinnen oder Schüler dazu bewegen diese Arbeit zu übernehmen. Nach ein paar Wochen oder Monaten ist aber auch bei ihnen die vielleicht anfängliche noch dagewesene Begeisterung endgültig dahin, denn die erste Runde von Konferenzen und Sitzungen ist vorbei. Frust auf der ganzen Linie macht sich breit. Entweder weil man schon keine ordentliche rechtzeitige Einladung erhalten hat und nur durch Zufall von der Konferenz mitbekommen hat, oder weil man zudem noch auf der Sitzung nicht als voll genommen wurde, und sich gar wegen Informationsmangel an eventuell wichtigen Punkten nicht zu Wort melden konnte. Und nichts ist schrecklicher als, wenn die Eltern oder LehrerInnen nicht zuhören oder der eigene Wortbeitrag von jemand anders „auseinander genommen“ wird, und dabei kostet es eine/n schon genug Überwindung überhaupt etwas zu sagen.



Es ist zwar ganz lustig die Lehrerinnen und Lehrern bei manchmal hitzigen Diskussionen zu beobachten, doch manchmal bleibt selbst diese Belustigung aus. Und schnell stellt sich die Frage wieso man eigentlich seine freie Zeit in dieser Art und Weise verbringen soll. Und beim nächsten Mal überlegt man es sich dann drei mal ob man nicht lieber ins Kino oder zum Sport geht.

Dieses Motivationsproblem wird dabei noch

ganz massiv von den wenigen Mittel der Einflußnahme innerhalb dieser Gremien unterstützt. So ist es für uns Schülerinnen und Schülern verständlicherweise schwer zu verstehen, wenn man in der Schulkonferenz den Lehrern zahlenmäßig haushoch unterlegen ist und man in den Fachkonferenzen sogar nur als beratendes Mitglied teilnehmen kann. Und selbst als Bezirks-SV hat man Schwierigkeiten einen Sitz im Schulausschuß zu bekommen. Damit sich das ändert will die LSV ihre Vorschläge (Drittelparität in Schulkonferenzen, Stimmrecht in Fachkonferenzen, Sitz im Schulausschuß) in die hoffentlich stattfindende Diskussion um das Schulmitwirkungsgesetz einbringen.

Doch stopp! Bevor ihr jetzt komplett vor diesen Gremien resigniert: SchülerInnen kann doch was tun! Mit ein wenig Organisation könnt Ihr Euch so manchen Frust ersparen und werdet dabei noch ernst genommen und könnt somit einigermaßen Einfluss auf das Geschehen in und um Eure Schule nehmen. Zwar kann dieser Weg auch sehr mühselig sein, doch man darf die Hoffnung einfach nicht aufgeben.

Wenn Eure SV-Arbeit abgesehen von der Beteiligung in den Fachkonferenzen oder der regelmäßigen Teilnahme (oder überhaupt) der Teilnahme an der Schulkonferenz gut funktioniert, dürfte es nicht so schwer sein auch dies in den Griff zu bekommen. Aber auch für eine SV mit mehr Problemen lohnt sich der etwas größere Arbeitsaufwand. Im Grunde basiert eine erfolgreiche Arbeit innerhalb dieser Gremien, aber natürlich auch innerhalb der SV, zum größten Teil auf Kommunikation.

Wenn ihr in Eurer SV nicht bereits als SV-Team zusammenarbeitet sondern eigentlich alles die/der SchülerInnen-sprecherInnen macht, ist es in jedem Fall sinnvoll dies zu



ändern. Denn eine Arbeitsaufteilung innerhalb der SV ist super, damit der/die einzelne nicht zu sehr gefrustet wird, weil er immer nur allein zu den Treffen gehen muss. Ein SV-Team kann sich aus den gewählten Vertretern, der/die SchülerInnen-sprecherIn (+VertreterIn), den ReferentInnen (oder AG-Verantwortlichen, oder wie ihr sie nennt...) und Interessierten zusammensetzen. Es sollte sich auf jeden Fall regelmäßig treffen und es sollte jede/r guten Kontakt zu den anderen behalten. Auch die SV-LehrerInnen solltet Ihr nach Möglichkeit in diese Treffen mit-einbeziehen, da ihr über sie immer Hilfe bekommt und zusätzlich eine weitere Stelle besitzt um Kontakte zu weiteren LehrerInnen zu knüpfen oder wichtige Informationen erhalten könnt (sie heißen ja nicht umsonst SV-Verbindungs-lehrerInnen!). Diese Treffen sollten neben der normalen Arbeitsvorbereitung auch zur Vorbereitung von den Konferenzen genutzt werden. Dazu gehört, dass man vorher einschätzt wie wichtig die einzelne Konferenz ist, denn es ist ärgerlich, wenn Ihr eine Konferenz verpasst in der es um wichtige Teile des Lehrplanes geht oder es in der Schulkonferenz über Klassenfahrten, Projekte, Anschaffungen und Lehrmittelverteilung geht. Denn dabei ist es dann wirklich ärgerlich wenn ihr die sowieso schon knappen Stimmen "verschenkt", dadurch dass ihr nicht anwesend wart. Also gegebenenfalls auf euren Treffen schon die Vertretungen festlegen und ihnen ebenfalls rechtzeitig Bescheid sagen.

In Eurer kleinen Gruppe solltet Ihr Euch auch inhaltlich auf die einzelnen Konferenzen vorbereiten. So solltet ihr Euch vorher über den Stand der Dinge informieren, z.B. beim Schulleiter oder bei einzelnen LehrerInnen (nie Eure Kontakte über Eure Verbindungslehrer-Innen vergessen!). Ihr könnt Euch aber auch jemanden einladen, der wirklich Ahnung von einem bestimmten Thema hat und dann mit diesem Wissen auf der Konferenz auftrumpfen. Oder Ihr könnt Euch Experten einladen um Eure eigenen Anträge besser zu begründen. Dabei ist es auch immer ganz interessant, wenn Ihr im Vorfeld sozusagen ein Stimmungsbild machen könnt. So solltet ihr ungefähr herausfinden wie die LehrerInnen und die Eltern zu bestimmten Themen stehen. Dies ist besonders wichtig, wenn für Euch ein bestimmtes Thema wichtig ist oder Ihr sogar einen eigenen Antrag gestellt habt. Hierbei ist es so-gar empfehlenswert sich separat mit den Eltern und LehrerInnen zu treffen (z.B. einen Tag vorher) um sie von der Wichtigkeit Eures Anliegens zu überzeugen. So haben z.B. Schüler-Innen auf ihrer Schulkonferenz das durchgesetzt, was sie sich vorgenommen hatten. Sie wollten viel lieber eine Projektwoche zur Schul-verschönerung machen, als dass der Großteil ihrer Schule zur EXPO fährt. Sie haben sich am Abend vor der Konferenz mit den Eltern getroffen und in einer Präsentation denen klar gemacht, dass den SchülerInnen erstmal die eigene Schule wichtiger ist, als ein Besuch

auf der EXPO. Und durch gute Überzeugung hatten sie die Stimmen der Eltern am nächsten Abend auf ihrer Seite.

Doch Ihr solltet Euren Kontakt nicht nur zu den Eltern und LehrerInnen aufrechterhalten, sondern auch versuchen einen einigermaßen guten Draht zur Schulleitung zu haben. Dieser kann nie schaden, denn hier wird nun mal einiges entschieden und teilweise wird auch etwas von der Meinung der/des SchulleiterIn/s beeinflusst. Wenn Eure/e SchulleiterIn Euch leider nicht gut gesinnt ist, probiert es trotzdem noch mal mit ihr/ihm, vielleicht will er/sie nur ein Konzept Eurer Arbeit sehen (da stehen die meistens drauf!) und ist dann umgänglicher. Soll aber natürlich nicht heißen, das ihr Euch da auf biegen und brechen einschleimen sollt! Wenn sie oder er nicht will, solltet ihr Euch halt andere Verbündete suchen (vielleicht hat ein anderes Schul-leitungsmitglied ein offenes Ohr für Eure Ideen).

Aber auch Euer Zusammenhalt innerhalb der SV und den Vertretern in den einzelnen Gremien ist wichtig, denn gerade bei knappen Entscheidungen ist dies von Vorteil (solltet, so weit es halt möglich ist, im Vorfeld klären welche Position ihr bezieht). Um den Zusammenhalt insgesamt zu stärken könnt Ihr nach den Sitzungen (aber auch nach Euren eigenen Veranstaltungen) eventuell noch einen trinken gehen. Eine Chance sich mal abseits von der Schule kennen zu lernen und mal in einer etwas entspannteren Atmosphäre auf die Sachen zu schauen. Aber das macht Ihr wahrscheinlich eh schon...!

Aber natürlich macht es auch einiges her, wenn Ihr in den Konferenzen auch rhetorisch mit den anderen TeilnehmerInnen mithalten könnt. Hört Euch dochmal um, ob es solch ein Angebot für Jugendliche bei Euch in der Stadt gibt oder bei Bildungswerken (Achtung vor hohen Preisen). Aber auch die LSV veranstaltet Rhetorikseminare für alle SVlerInnen, bei denen ihr gerne willkommen seid. Also. ruft einfach mal an und erkundigt Euch!